

# ARCHITEKTURTAGE

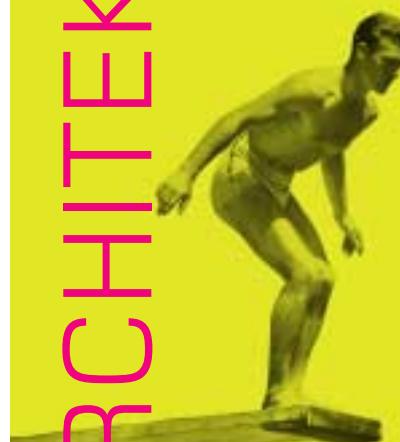
in ganz Österreich

# 2002

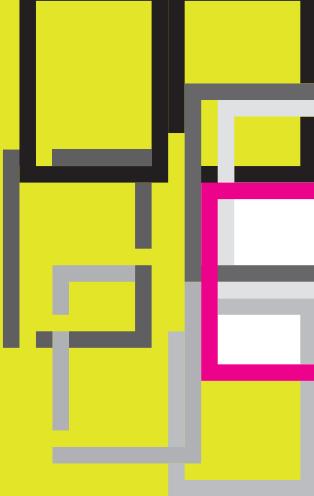
[www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at)

Salzburg

27. und 28. September 2002



Jetzt ist **alles offen!**



Initiative Architektur  
und Kammer der Architekten  
und Ingenieurkonsulenten Salzburg



## Offene Architekturen Architektur und Schule

### Verstehen Sie Bahnhof?

Initiative für ein lebenswertes Bahnhofsviertel

Freitag, 27. September  
**Offene Architekturen**

Führungen durch Architekturbüros und Gebäude  
»**Verstehen Sie Bahnhof?**«  
Spaziergang durch das Bahnhofsviertel



Samstag, 28. September  
»**Verstehen Sie Bahnhof?**«  
Symposium  
»**Architektur und Schule**«  
Präsentation und Ausstellung  
Abschlussfest

*Open Architectures, Architecture and School  
Do you Understand the Train Station? – Initiative for a livable train station district*

*Friday, September 27  
"Open Architectures"  
Tours through offices and buildings  
"Verstehen sie Bahnhof?"  
Walk around the train station district*

*Saturday, September 28th  
"Verstehen Sie Bahnhof?"  
Symposium  
"Architecture and School"  
Presentation and Exhibition  
Final Celebration*

Die Architekturschaffenden in Stadt und Land Salzburg wollen der Bevölkerung im Rahmen der Architekturtage 2002 ihre Arbeit hautnah vermitteln. Nachdem neugierige Laien und potentielle Bauherren die Werke der Salzburger Architekthnen besichtigt haben, präsentieren SchülerInnen Arbeiten, die während der Workshops des Arbeitskreises »Architektur und Schule« entstanden sind.

Als weiterer Programmpunkt steht der Salzburger Hauptbahnhof mitsamt seiner unmittelbaren Umgebung unter dem Titel »Verstehen Sie Bahnhof« zur Debatte. Das Bahnhofsviertel wird von den einen als bunt durchmischter, urbaner und multikultureller Teil der Stadt wahrgenommen, von anderen als abgewohntes Viertel. Mit welcher städtischen Entwicklungsperspektive und welchen Nutzungsszenarien können die geplanten Neubauten sinnvoll verknüpft werden? Ein Stadtspaziergang und ein Symposium mit Publikumsdiskussion dienen der Förderung einer sozial verträglichen, die Vielfalt nutzenden und erhaltenden Stadterneuerung. Ausklingen werden die Architekturtage mit einem Fest in der Salzburger Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten.

*Within the framework of the Architekturtage 2002, the architects in the city and state of Salzburg plan to bring their creations closer to an interested public. While curious laymen and potential contractors view the works of Salzburg's architects, younger architects will present works which came into being during the workshop "Architektur und Schule."*

*As a further point in the program, the Salzburg train station including surroundings will be brought to discussion under the title "Verstehen Sie Bahnhof" (an idiom which means "Do you get it?"). By some, the train station district is perceived as a colorful, multicultural, urban part of Salzburg; by others, as unlivable. To which*

*long term perspectives for overall city planning can thoughts about new construction in the area be led? A walk through the city, a symposium with presentations from experts from Austria, Germany and Switzerland, accompanied by statements from residents, and a general public discussion will serve to further a socially just and diverse city restoration. The festival will conclude with a celebration in the Salzburger Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten.*

<b>27. September</b>	<b>09.00 – 14.00 h</b> Thomas Forsthuber: Kinderhaus Liefering Laufenstraße 43	<b>28. September</b>	<b>ab 16.00 h</b> Statements von BürgerInnen, BeobachterInnen und Publikum zum Bahnhofsviertel und seinen Zukunftsszenarien
<b>»Offene Architekturen« Salzburger Ateliers &amp; Gebäude laden ein</b>	<b>10.00 – 12.00 h</b> Schwarzenbacher/Oberholzer: Modellwohnbau Stieggrünste Salzburg Klostermeierhofweg/Kuglhofstraße [→] vor Tiefgarageneinfahrt	<b>09.30 – 18.00 h</b> <b>Symposium »Verstehen Sie Bahnhof?«</b> Initiative für ein lebenswertes Bahnhofsviertel Marmorsaal, Mittelbahnsteig des Salzburger Hauptbahnhofs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Josef Enzendorfer, Quartierbewohner</li> <li>• Franz Seidl, Architekt und Quartierbewohner</li> <li>• Klaus Ronneberger, Soziologe</li> <li>• Norbert Mayr, Initiative Architektur</li> </ul>
<b>Bischofshofen: ab 15.00 h</b> LP architekten [Lechner, Pedevilla]. Fest: »Alles ist Architektur« Mediale Präsentation verschiedener Projekte mit 5 Pongauer KollegInnen im Einkaufszentrum Karolinenhof	<b>10.00 – 14.00 h</b> Ursula Spannberger/Thomas Gruber: Offenes Atelier mit Präsentation Wolf-Dietrich-Straße 12/3	<b>09.30 – 12.15 h</b> Geschichte, Denkmalschutz, Architektur und öffentlicher Verkehr Moderation: Norbert Mayr (Kurator)	<b>16.30 – 18.00 h</b> Publikumsdiskussion
<b>Kuchl: 14.00 – 16.00 h</b> Maria Flöckner/Hermann Schnöll: Wohnhaus und Fotoatelier Zenzmair Strubaugasse 371	<b>14.00 – 17.00 h</b> Eduard Widmann: Präsentation von Projekten in feng shui-Planung Bergstraße 22/37	<b>9.30 h</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung, Norbert Mayr</li> </ul>	Auf Schautafeln im Saal stehen Zusatzinformationen zur Geschichte von Bahnhof und Quartier sowie aktuelle Planungen. Zudem werden Vereine und Organisationen im Umfeld des Bahnhofs eingeladen, sich vorzustellen.
<b>Neumarkt/Wallersee: 14.00 – 17.00 h</b> FLEOS-Architektur: »Das Programmuseum« in der Frontfeste; [Architektur & Schule]	<b>14.00 – 17.00 h</b> Hemma Fasch: Umbau Pádak/Bibliothek Akademiestraße 23 [→] beim Haupteingang	<b>9.45 – 10.15 h</b> Geschichtlicher Abriss Bahnhof und Quartier: Norbert Mayr	<b>19.00 h</b> <b>»Architektur und Schule«</b> Präsentation der Workshop-Arbeiten Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Elisabethkai 56, 5020 Salzburg
<b>Oberndorf: 14.00 – 17.00 h</b> Robert Sojka: Volksschule Oberndorf Josef Mohr-Straße 9	<b>14.00 – 17.00 h</b> Halle 1: Offenes Atelier und Bürogebäude Innsbrucker Bundesstraße 71	<b>10.20 – 11.30 h</b> Denkmalschutz, Architektur und Öffentlicher Verkehr	<b>ab 20.00 h: Fest</b> Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Elisabethkai 56, Eingang Gebirgsjägerplatz, 5020 Salzburg
<b>14.00 – 17.00 h</b> Karl Gangl: Sonderpädagogisches Zentrum Oberndorf, Josef Mohr-Straße 9 [→] Haupteingang	<b>15.00 – 16.00 h</b> Andreas Knittel: Haus Isemann Makartkai 23, mit Terassenfest	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baudenkmal Mittelbahnsteig: Richard Wittasek, Bundesdenkmalamt Wien</li> <li>• Projekt des Bahnhofsumbaus: Norbert Steiner, Leiter der Bahnhofsoffensive</li> <li>• Gleisbedarf aus Sicht der ÖBB: Hans Wehr, ÖBB - Infrastruktur</li> <li>• Bringen mehr Gleise mehr Attraktivität?: Peter Haibach, Sprecher der Verkehrsinitiativen</li> </ul>	
<b>14.00 – 19.00 h</b> Mayr & Seidl: Sport und Festhalle Galerie Oberndorf, Ausstellung der Pläne, Führungen nach Bedarf	<b>15.00 – 17.00 h</b> Halle 1: Kindergarten Gebirgsjägerplatz Gebirgsjägerplatz	<b>11.30 – 12.15 h</b> Publikumsdiskussion	
<b>Ranshofen: 09.00 – 14.00 h</b> Robert Schrenz: Industrieprojekt in Ranshofen [→] Biotop Nähe Kreisverkehr	<b>15.00 – 18.00 h</b> Oneroomb: Gr. Festspielhaus Salzburg Pausenraum, Landesloge [→] beim Portier	Mittagessen im Marmorsaal möglich!	
<b>Salzburg:</b>	<b>Straßwalchen: 15.00 – 17.00 h</b> Wolfgang Schwarzenbacher: Ökohauptschule und Altenwohnhof Straßwalchen, Mondseer Bundesstraße [→] Haupteingang	<b>14.00 – 18.00 h</b> Architektur und öffentlicher Raum, Entwicklungsperspektiven, Nutzungen und Dichten Bahn/Post, Sozial- und Stadtverträglichkeit Moderation: Josef Bruckmoser, SN	
<b>09.00 – 11.00 h</b> Maria Flöckner/Hermann Schnöll: Kinderhort Taxham Otto-von-Lilienthal-Straße 1	<b>Thalgau: 14.00 – 17.00 h</b> Simon Speigner: Passivhaus in Thalgau Sportplatzstraße 40–44 [→] Haupteingang	<b>14.00 – 14.30 h</b> Privatisierung und Kontrolle des öffentlichen Raumes am Beispiel Bahnhof: Klaus Ronneberger, Soziologe	
<b>09.00 – 12.00 h</b> Fritz Genböck: AVA-Hof Griesgasse 19, [→] im Hof	<b>Zell am See: 9.00 – 12.00 h</b> Andreas Schmid: Salzburger Musikschulwerk, Musikschule Schmittenstraße 15	<b>ab 14.30 h</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Position der Stadt Salzburg: Johann Padutsch, Stadtrat</li> <li>• Bahnhofsoffensive – Gleisrandverbauung der Bahn – Status quo: Vertreter der Bahn</li> <li>• Verbaubürgsüberlegungen des Postgrundstücks – Status quo: Vertreter der Post-Immobilien</li> <li>• Nachhaltige Verkehrsplanung: Im Spagat zwischen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft: Jürg Dietiker, Verkehrsplaner</li> </ul>	
<b>09.00 – 12.00 h</b> Fritz Lorenz: Studentenheim Röcklbrunnstraße [→] Haupteingang	<b>16.00 – 18.00 h</b> <b>»Verstehen Sie Bahnhof?«</b> Spaziergang durch das Bahnhofsviertel Treffpunkt: Hauptbahnhof Salzburg, Marmorsaal, Mittelbahnsteig <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtentwicklung und Architektur – die aktuellen Planungsgebiete: Norbert Mayr</li> <li>• Lebensraum Bahnhofsviertel: Josef Enzendorfer</li> </ul>	<b>15 Minuten Kaffeepause</b>	
<b>09.00 – 12.00 h</b> Norbert Stangl: Büro- und Wohnhaus Anton-Hals-Straße 3/Innsbrucker Bundesstraße			
<b>11.00 – 13.00 Uhr</b> Wilhelm Lankmayr: Stadtokino/Republic Anton Neumayr-Platz 2			
<b>09.00 – 14.00 h</b> Mayr & Seidl: Offenes Atelier Fürbergstraße 27	<b>[→] Treffpunkt [zu jeder vollen Stunde]</b>		



Programmänderungen vorbehalten

Programminformation:  
»Offene Architekturen« und  
»Architektur und Schule«:  
Kammer der Architekten und  
Ingenieurkonsulenten Salzburg  
Claudia Faber  
Elisabethkai 56  
A-5020 Salzburg  
T: +43 (0) 662 / 87 23 83  
office@salzburg.aikamberos.org  
www.aikamberos.org

»Verstehen Sie Bahnhof?«:  
Initiative Architektur Salzburg  
Hellbrunnerstraße 3  
A-5020 Salzburg  
T: +43 (0) 662 / 87 9867  
initarch@net4you.at  
www.initiativearchitektur.at  
oder  
Norbert Mayr, Kurator  
T: +43 (0) 662 / 84 84 80